

**Gemeinde:** EG 10,4

Ach mache du mich Armen / zu dieser heiligen Zeit /  
aus Güte und Erbarmen, / Herr Jesu, selbst bereit. /  
Zieh in mein Herz hinein / vom Stall und von der  
Krippen, / so werden Herz und Lippen / dir allzeit  
dankbar sein.

### **Sendung und Segen**

### **Orgelnachspiel**

Improvisation über den Choral „Nun danket alle Gott“

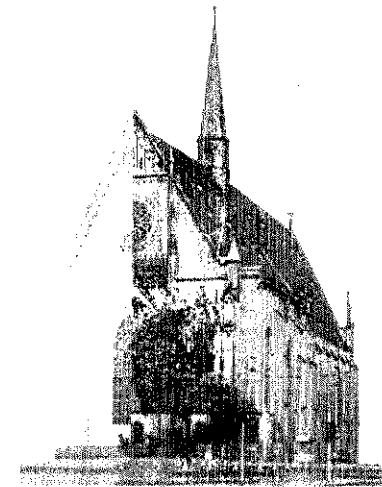
Die Kollekte, die am Ausgang eingesammelt wird, ist  
bestimmt für die Anfertigung der Prinzipalstücke (Altar,  
Kanzel und Taufbecken) in der neuen Universitätskirche St.  
Pauli. Wir danken allen Gebern für ihre Gaben.

### **Mitwirkende**

Universitätschor Leipzig und Pauliner Barockensemble,  
Leitung und Orgel: Universitätsmusikdirektor David Timm  
Gesine Adler, Sopran; Martin Peizold, Tenor; Gotthold Schwarz, Bass  
Predigt: Prof. Dr. Peter Zimmerling  
Liturg: Prof. Dr. Rüdiger Lux  
Lektor: Friedemann Schäfer  
Studentenpfarrer und Studierende der Evangelischen  
Studierendengemeinden  
Prof. Dr. Martin Oldiges, Vorsitzender der Stiftung Universitätskirche St.  
Pauli

## **Soli Deo Gloria**

**Universitätsgottesdienst zum 2. Advent  
am 6.12. 2009 im  
Neubau der Universitätskirche St. Pauli**



Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig 1968 / 2009

**Einundvierzig Jahre nach der Sprengung im Jahr  
1968 feiern wir den ersten Gottesdienst auf der  
Baustelle der neuen Universitätskirche St. Pauli**

## **Orgelvorspiel**

Improvisation zu dem Choral  
„Mit Ernst, o Menschenkinder“

## **Begrüßung**

### **Gemeinde:** EG 7

1. O Heiland, rei die Himmel auf, / herab, herab vom  
Himmel lauf. / rei ab vom Himmel Tor und Tür, rei  
ab, wo Schloss und Riegel für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gie, / in Tau herab, o  
Heiland, flie. / Ihr Wolken brecht und regnet aus /  
den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg  
und Tal grün alles wird. / O Erd, herfür das Blümlein  
bring, / o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all  
ihr Hoffnung stellt? / O komm, ach komm vom  
höchsten Saal, / komm, trst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern, / dich wollten wir  
anschauen gern; / o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein  
/ in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not, / vor Augen steht der  
ewig Tod. / Ach komm, fhr uns mit starker Hand /  
vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all danken dir, / unserm Erlöser, für  
und für; / da wollen wir all loben dich / zu aller Zeit  
und ewiglich.

5. Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt.  
/ Als wollte er belohnen, / so richtet er die Welt. / Der  
sich den Erdkreis baute, / der lässt den Sünder nicht. /  
Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem  
Gericht.

## **Bekennnis der Schuld:**

**Liturg:** Gott hat uns geboten, ihn zu lieben und unseren  
Nächsten wie uns selbst. Lasst uns in der Stille  
bedenken, wo wir lieblos waren und unseren Glauben  
verraten haben. Wo wir auf Kosten und zum Schaden  
anderer gelebt haben, wo wir hart und unversöhnlich  
waren und zur Vergebung nicht bereit.

*Stille zur Besinnung*

**Liturg:** Herr, wir bekennen unseren Mangel an Glaube,  
Liebe und Hoffnung und sprechen:

**Gemeinde:** Gott, sei mir Sünder gnädig.

## **Absolution**

## **Fürbitten und Vaterunser**

## **Dank und Ansagen**

## **Credo**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

## **J. S. Bach, Kantate „Nun komm der Heiden Heiland (BWV 61)**

### **1. Chor**

Nun komm, der Heiden Heiland,  
Der Jungfrauen Kind erkannt,  
Des sich wundert alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

### **2. Rezitativ Tenor**

Der Heiland ist gekommen,  
Hat unser armes Fleisch und Blut  
An sich genommen  
Und nimmet uns zu Blutsverwandten an.  
O allerhöchstes Gut,  
Was hast du nicht an uns getan?  
Was tust du nicht  
Noch täglich an den Deinen?  
Du kömmt und lässt dein Licht  
Mit vollem Segen scheinen.

### **3. Arie Tenor**

Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche  
Und gib ein selig neues Jahr!  
Befördre deines Namens Ehre,  
Erhalte die gesunde Lehre  
Und segne Kanzel und Altar!

### **4. Rezitativ Bass**

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand  
meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem  
werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten  
und er mit mir.

### **5. Arie Sopran**

Öffne dich, mein ganzes Herze,  
Jesus kömmt und ziehet ein.  
Bin ich gleich nur Staub und Erde,  
Will er mich doch nicht verschmähn,  
Seine Lust an mir zu sehn,  
Dass ich seine Wohnung werde.  
O wie selig werd ich sein!

## 6. Chor

Amen, amen!

Komm, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange!  
Deiner wart ich mit Verlangen.

## Predigt

### Gemeinde: EG 16

1. Die Nacht ist vorgedrungen, / der Tag ist nicht mehr fern. / So sein nun Lob gesungen / dem hellen Morgenstern! / Auch wer zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein. / Der Morgenstern bescheinet / auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen, / wird nun ein Kind und Knecht. / Gott selber ist erschienen / zur Sühne für sein recht. / Wer schuldig ist auf Erden, / verhüll nicht mehr sein Haupt. / Er soll errettet werden, / wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden, / macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, / das aller Zeiten lauf / von Anfang an verkündet, / seit eure Schuld geschah. / Nun hat sich euch verbündet, / den Gott selbst ausersah.

4. Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.

## Gloria patri – Kyrie

### Tagesgebet

### Alttestamentliche Lesung:

Jesaja 63,25-16.19b; 64,1-3

### Gemeinde: EG 6,1-5

1. Ihr lieben Christen, freut euch nun, / bald wird erscheinen Gottes Sohn, / der unser Bruder worden ist, / das ist der lieb Herr Jesus Christ.

2. Der Jüngste Tag ist nun nicht fern. / Komm, Jesu Christe, lieber Herr! / Kein Tag vergeht, wir warten dein / und wollten gern bald bei dir sein.

3. Du treuer Heiland Jesu Christ, / dieweil die Zeit erfüllet ist, / die uns verkündet Daniel, / so komm, lieber Immanuel.

4. Der Teufel brächt uns gern zu Fall / und wollt uns gern verschlingen all; / er tracht nach Leib, Seel, Gut und Ehr. / Herr Christ, dem alten Drachen wehr.

5. Ach lieber Herr, eil zum Gericht! / Lass sehn dein herrlich Angesicht, / das Wesen der Dreifaltigkeit. / Das helf uns Gott in Ewigkeit.

### Evangelium: Lukas 21,25-33